

# 300 Euro für das BRK

## Woidzauber spendet für Herzenswunschnobil

**Hohenwarth.** Die Freude über den großen Erfolg vom „Boandlkramer-Blues“ noch überall greifbar, entschlossen sich die Verantwortlichen von Woidzauber wie schon in den Vorjahren, auch den Bedürftigen etwas vom Erfolg und der Freude abzugeben. Die Wahl viel diesmal auf das Herzenswunschnobil vom BRK.

Mit dem „Herzenswunschnobil“ will das BRK diejenigen unterstützen, denen für das Erreichen eines letzten Wunsches nicht mehr viel Zeit bleibt. Unbürokratisch und auf möglichst schnellem Wege bringt das Herzenswunschnobil seine Fahrgäste mit fachkundigem Personal, teilweise auch mit ärztlicher Begleitung, an das gewünschte Ziel. „Nicht dem Leben mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben

geben“, zitierte Dr. med. Johanna Etti die Gründerin der Palliativmedizin bei der Segnung des neuen Hospizfahrzeuges im August dieses Jahres.

Rettungsdienstleiter Michael Daiminger, seines Zeichens auch stellvertretender Kreisgeschäftsführer des BRK-Kreisverbandes Cham, der als Motor für die Beschaffung des Herzenswunschnobils gilt, kam am Donnerstag nach Hohenwarth, wo er in der neuen Touristinfo schon von einer Abordnung der Woidzauber-Vorstanderschaft erwartet wurde. Daiminger durfte im Rahmen einer kleinen Feierstunde eine Spende von 300 Euro aus den Händen von Elisabeth Silberbauer, der Regisseurin und Vorsitzenden von Woidzauber, in Empfang nehmen.



Elisabeth Silberbauer (li.) überreichte zusammen mit Elisabeth Jeter (2. v. re.) und Ulrike Baufeld (re.) eine Spende an Michael Daiminger vom BRK-Kreisverband Cham.

Foto: Pritzl